

## **Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)**

Gastland: Australien

Gastinstitution: Queensland University of Technology

### **1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**

### **2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Man sollte sich frühzeitig um die Bewerbung kümmern. Oft werden Empfehlungsschreiben von Professoren und andere Dokumente benötigt, die man frühzeitig zusammensuchen sollte. Die Bewerbung an der QUT selbst ist relativ unkompliziert und schnell erledigt. Ich habe ungefähr ein Jahr vor meiner Abreise angefangen mich zu bewerben, das Ganze zieht sich also in die Länge und man sollte wirklich nicht zu lange warten!

### **3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Auch mit dem Hinflug sollte man nicht zu lange warten. Das kann ganz schön teuer werden! Als ich eingereist bin, brauchte man keinen Rückflug, was die ganze Sache auch entspannter macht, da viele Studenten nach dem Semester noch reisen wollen und man so einfach etwas flexibler ist. Wenn man die Zusage der Uni in Australien hat, bekommt man sehr schnell ein Studentenvisum (trotzdem empfehle ich auch hier nicht zu lange zu warten). Wenn man länger als bis zum Ende des Semesters in Australien bleiben möchte, kann man auch ein Travel Visum für ein Jahr bekommen, dann muss man das Land nicht so schnell nach dem Ende des Semesters verlassen. In Australien gibt es strenge Regeln, was man mitnehmen darf und was nicht. Das wird auch am Flughafen kontrolliert, also sollte man sich vorher gut informieren, was man mitnehmen darf.

### **4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Es gibt zwei Möglichkeiten: 1. Man geht in eines der Studentenwohnheime. Davon gibt es viele (UniLodge, Iglu, Scape, StudentOne etc.) Sie sind alle ziemlich teuer und bieten ähnliche Leistungen. Ich habe im StudentOne gewohnt. Die Miete wird alle zwei Wochen abgebucht und ich habe 469AUD pro Woche bezahlt. Das sind ungefähr 290EUR. Der größte Vorteil der Studentenwohnheime ist die Lage. Sie liegen sehr zentral mitten in der Stadt, nur wenige Gehminuten von der Uni, Bars, Cafés und Parks entfernt. Außerdem bieten sie viele Aktivitäten für die Bewohner an, von Yoga, Boxen, Billard, Gym, gemeinsames Kochen, Filmabende, Wildlife Shows etc. Jedes Wohnheim bietet etwas anderes, ich persönlich würde das "Iglu" empfehlen. Es ist zwar etwas teurer, aber die Appartements sind viel

schöner, das soziale Leben ist viel aktiver und wenn man in einer WG wohnt, hat man sein eigenes Bad. Grundsätzlich sind alle Wohnheime eine sehr gute Wahl für ein Semester und vor allem die Lage ist unschlagbar, auch wenn es teuer ist. Man sollte sich vorher informieren wie lange man bleiben möchte. Hat man einmal einen Vertrag unterschreiben, kann man den nicht mehr kündigen und muss die volle Zeit bezahlen. Bei den Preisen sollte man also lieber erstmal für ein paar weniger Wochen unterschreiben und zur Not am Ende nochmal verlängern. Die 2. Möglichkeit ist sich vor Ort eine private WG/Zimmer zu suchen. Das klappt auch sehr gut und man findet Wohnungen für wesentlich weniger Geld. Diese sind dann meistens etwas weiter außerhalb und man muss eben die erste Zeit in einem Hostel oder ähnlichem wohnen bis man etwas gefunden hat. Aber das haben auch viele gemacht und das klappt sehr gut! Man darf hierbei nicht vergessen, dass man dann mit den Öffis an die Uni fahren muss, wodurch auch wieder Kosten entstehen.

#### **5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Mindestens 36 (australische) Credit Points müssen als Austauschstudent an der QUT erworben werden. Das sind ungefähr 23 ECTS. Die Kurse muss man vor Beginn des Semesters auswählen und sich dafür anmelden. Das sollte man nicht vergessen! Die Endnote wird meistens auf mehrere Prüfungen verteilt. Die erste Abgabephase hat man in der Mitte des Semesters. Hier muss man oft Berichte/Hausarbeiten oder ähnliches schreiben. Am Ende des Semesters gibt es dann eine zweite Phase an Abgaben und manchmal noch eine Klausur am Ende. Die Endnote für das Fach errechnet sich dann aus allen Abgaben + Klausur. Meistens gehen die beiden Abgaben mit je 30% und die Klausur mit 40% in die Endnote ein. Das steht aber auch in der Beschreibung der Fächer. Die Anforderungen an die Abgaben sind relativ hoch. Man muss sehr auf Details achten und genau arbeiten. Oft sind die Abgaben Gruppenarbeiten, was es aber nicht unbedingt einfacher macht. Man muss sich gut abstimmen und ist von der Leistung der anderen abhängig. Die Klausuren sind dagegen eher einfach und nicht so anspruchsvoll. Meistens sind es Multiple-Choice-Fragen, die leicht zu lösen sind. Dadurch, dass die Klausuren eher anspruchsvoll sind und man von der Leistung der Gruppenmitglieder abhängig ist, ist es nicht so einfach eine 1.0 zu schreiben. Aber an sich ist es möglich und :) Wenn man keine Prüfungen hat, ist das Semester am letzten Vorlesungstag vorbei. Dann kann man zum Beispiel früher verreisen.

#### **6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Die Betreuung ist recht gut. Die Uni bietet Ansprechpartner für jede Frage, Ärzte und andere Unterstützung. Die Tutoren und Professoren sind ähnlich erreichbar wie in Deutschland, aber man bekommt immer Hilfe, wenn man sie braucht. Vor allem wenn man Fragen zu Kursen, Stundenplänen

oder anderen organisatorischen Dingen hat, gibt es das HiQ-Center, das einem immer weiterhilft.

#### **7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die QUT bietet alles, was man zum Lernen braucht. Es gibt mehrere Bibliotheken, die rund um die Uhr geöffnet sind. Mit dem Studentenausweis hat man immer Zugang zu allen Räumen. Es gibt genügend Computer und man kann sich auch Laptops von der Uni ausleihen. Die Uni hat viele Räume zum Lernen, egal ob für Einzelpersonen oder Gruppen. Alle Vorlesungen werden aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt.

#### **8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Es gibt viel zu sehen! Einiges kann man sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Als Student bekommt man dafür auch Ermäßigungen und es ist wirklich nicht teuer! Leider braucht man für vieles auch ein Auto. Ein Auto zu mieten ist kein Problem, man braucht einen internationalen Führerschein und eine Kreditkarte. Melbourne kann man gut mit dem Flugzeug erreichen, es gibt auch Camper-Vans zu mieten, wenn man Lust hat. Ein Konto kann man in Australien relativ einfach eröffnen, so dass man oft vermeiden kann, dass man bei Überweisungen mehr zahlen muss, weil es ein ausländisches Konto ist. Aber auch einige deutsche Banken bieten kostenlose Zahlungsmöglichkeiten und Geldabhebungen im Ausland an (z.B. die DKB mit Aktivstatus). Ich habe mir vor Ort bei Aldi eine SIM-Karte mit mobilen Daten gekauft. Das ist zwar etwas teurer als in Deutschland, aber die beste Möglichkeit.

#### **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Das Leben in Australien ist sehr teuer. Vor allem die Miete ist mit ca. 1200€ im Monat unglaublich hoch. Dann gibt man ziemlich viel Geld für Essen aus. Die Unis haben keine Mensa und auch sonst sind die Lebensmittel in den Supermärkten ziemlich teuer. Für AirBnBs oder Hostels kann man mit ca. 30€ pro Nacht rechnen und grob geschätzt braucht man ca. 2000€ im Monat. Es gibt aber Stipendien, z.B. das Reisekostenstipendium oder das DAAD Promos Stipendium. Und es lohnt sich auf jeden Fall!

#### **10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Ich kann ein Auslandssemester an der QUT nur empfehlen. Australien bietet so viele schöne Orte, man erlebt so viel, lernt Leute aus der ganzen Welt kennen und das Wetter könnte nicht besser sein! Man darf nicht unbedingt erwarten, dass die Uni einfach ist und man ohne Anstrengung mit einer 1,0 abschließt, außerdem ist das Ganze im Vergleich zu anderen Ländern ziemlich teuer. Trotzdem kann

ich es nur empfehlen und würde es für den Preis sofort wieder machen. In den 5 Monaten in Australien habe ich die komplette Ostküste von Melbourne bis Cairns gesehen! Teilweise mit dem Camper und Roadtrips, teilweise mit dem Flugzeug. Man hat viel Zeit, sich das Land anzuschauen und alles auf sich wirken zu lassen (auch hier sollte man nicht zu lange mit dem Reisen warten! Das Semester ist schneller vorbei als man denkt!) Über die Uni kann man auch viel ausprobieren, von organisierten Surfwochenenden in Byron Bay, Rennradclubs, Klettern in den Glass House Mountains oder Skifahren in Neuseeland, Whale Watching, Schnorcheln und Wandern ist alles möglich! Es war eine unvergessliche Zeit, man erlebt so viel Neues und lernt unglaublich coole, nette und aufgeschlossene Menschen kennen!

### 11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Ansprechpartner QUT:<https://qutvirtual4.qut.edu.au/web/qut/hiq>Unterküfte:StudentOne:  
[https://studentone.com/?gad\\_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrLjlawbgfB1GFm94jqGbKN0Jkpss1Xz5GwH\\_WTsXOM\\_meEuKuAsO7RoCnt4QAvD\\_BwElglu](https://studentone.com/?gad_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrLjlawbgfB1GFm94jqGbKN0Jkpss1Xz5GwH_WTsXOM_meEuKuAsO7RoCnt4QAvD_BwElglu):<https://iglu.com.au/properties/brisbane/brisbane-city/Scape>:  
[https://www.scape.com.au/brisbane/?gad\\_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrLOsWNXF4TNCwcFtewL3BjkIMQOD9p7l02iYecvXqwkppZCrVBy7UhoCgsMQAvD\\_BwE&gclsrc=aw.ds](https://www.scape.com.au/brisbane/?gad_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrLOsWNXF4TNCwcFtewL3BjkIMQOD9p7l02iYecvXqwkppZCrVBy7UhoCgsMQAvD_BwE&gclsrc=aw.ds)UniLodge:  
[https://www.unilodge.com.au/student-accommodation-brisbane?utm\\_source=google&utm\\_medium=cpc&utm\\_campaign=DQ+%7C+UniLodge+Brisbane+%7C+Performance+Max&utm\\_source=google&utm\\_medium=search&utm\\_campaign=21345840607&utm\\_term=&utm\\_content=&gad\\_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrGZt1SADZVGkKsR6YF2eg10KwfTzCVVQ20PXFiyWDOFPQofVfu1VDRoChBcQAvD\\_BwE&gclsrc=aw.ds](https://www.unilodge.com.au/student-accommodation-brisbane?utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=DQ+%7C+UniLodge+Brisbane+%7C+Performance+Max&utm_source=google&utm_medium=search&utm_campaign=21345840607&utm_term=&utm_content=&gad_source=1&gclid=CjwKCAjwg8qzBhAoEiwAWagLrGZt1SADZVGkKsR6YF2eg10KwfTzCVVQ20PXFiyWDOFPQofVfu1VDRoChBcQAvD_BwE&gclsrc=aw.ds)

### 12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.